

Allegnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 32. Sonntag, den 1. Februar 1829.

**Die Merseburgischen Rübchen.**

Im 16. Jahrhunderte waren die Merseburger Rübchen so berühmt, wie die ebenfalls schon damals allgemein bekannten Feltower. Sie waren „weit und fern beruffen,“ sagt die Meißnische Landchronica d. J. 1589, S. 310 und „eines wilden, scharfen Geschmacks, lustig zu essen, bewegen viel Windes im Leibe und man pflegt sie des Abends mit Obs fürzusetzen. Werden fern hinweg in viel fremde Städte und Lande geführt.“ Die besten wuchsen beim Dorfe Lunaw, südlich an der Saale gelegen. Warum müssen sie sich denn nicht bei solcher Ehre erhalten haben?

in der Neukirche: Früh Hr. M. Kriß,  
Wesp. • Gurlitt,  
zu St. Petri: Früh • M. Wolf,  
Wesp. • M. Schott,  
zu St. Pauli: Früh • M. Fischer,  
Wesp. • M. Unger, An-  
trittspredigt,  
zu St. Johannis: Früh • Würdig,  
zu St. Georgen: Früh • M. Schott,  
Wesp. • M. Hänfel,  
zu St. Jacob: Früh • Strassbach,  
Katechese in der Freischule: Hr. Wühlberg,  
reform. Gemeinde Früh Vestunde.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am Feste Mariä Reinigung predigen:  
zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. • M. Stiegel,  
Wesp. • M. Klinkhardt,  
zu St. Nicolai: Früh • D. Bauer,  
Wesp. • Cand. Menzer,

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Thomaskirche:  
Missa. Kyrie und Gloria, v. Süßmayr.  
Psalm 65. B. 2. 3. 5. u. 12. v. Seyfried.  
Morgen in der Kirche zu St. Pauli:  
Psalm, von Schnabel.

Redakteur und Verleger D. A. Gest.

Vom 24. bis zum 30. Januar sind allhier begraben worden.

**S o n n a b e n d.**

Ein Mann 73 Jahr, Joh. Gottfried Seidel, Einwohner, in der Hainstraße.  
Eine Frau 51½ Jahr, Hrn. Gottfried Lehmann's, Bürgers und Deconomiepächters Witwe,  
in der Windmühlengasse.



Ein Mädchen 3½ Jahr, Hrn. Christian Friedrich Meyer's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Grimma'schen Gasse.

Ein Knabe 2 Jahr, Mstr. Heinrich Christoph Denecke's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Petersstraße.

Ein Mädchen 10 Wochen, Hrn. Mag. Julius Conrad's, Acad. und Privatgelehrten's Tochter, in der Fleischergasse.

Ein Knabe 21 Wochen, Friedr. Wilh. Hoyer's, Maurergesellen's Sohn, in der Sandgasse.

Ein Knabe 4 Tage, Mstr. Friedrich Georg Winkler's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Catharinenstraße.

Ein unehel. Mädchen 7 Wochen, Dorotheen Genschin, Dienstmagd, Tochter, am Kauge.

Ein unehel. todgeb. Mädchen, Sophien Hoffmannin, Dienstmagd, Tochter, in der Entbindungsschule.

S o n n t a g.

Eine Frau 46 Jahr, Mstr. Christian Benjamin Meißner's, Bürgers und Fischers Ehefrau, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Joh. Georg Springer's, Einw. Tochter, in der Gerbergasse.

Ein unehel. Knabe 1 Jahr, Joh. Friederiken Buschin, Dienstmagd, Sohn, in d. Sandgasse.

M o n t a g.

Eine Frau 37 Jahr, Ferdin. Robinson's, der Buchdruckerkunst Beflissn. Witwe, im Jacobssp.

Eine Frau 79 Jahr, Joh. Gottlieb Koch's, Einwohners Ehefrau, am Neuen Neumarkte.

Ein Mann 58 Jahr, Hr. Friedrich Schödel, Bürger und Buchdrucker, in der Quergasse.

Ein Mann 49 Jahr, Joh. Carl Lamperti, Stadtsoldat, am Mühlgraben.

Eine Frau 47½ Jahr, Joseph Hopfe's, Einwohners Ehefrau, in der Gerbergasse.

Ein Knabe 9¼ Jahr, Mstr. Ernst Wilh. Köhler's, Bürg. u. Gürtlers Sohn, in d. Quergasse.

Ein Knabe 1½ J., Mstr. Friedr. Wilh. Dieke's, Bürg. u. Schneiders Sohn, im Thomasgäßchen.

D i e n s t a g.

Eine Frau 73 Jahr, Joh. Christoph Wenzel's, Einwohners Witwe, im Jacobsspital.

Eine unverheirathete Mannsperson 36 Jahr, Hr. Julius Simon, hiesiger Schutzjude u. Kaufmann, im Brühl.

M i t t w o c h.

Eine unverheirathete Mannsperson 44½ Jahr, Hr. Doct. Heinrich Gottfried Bauer, Beisitzer der Juristen-Facultät, am Alten Neumarkte.

Ein unehel. Mädchen 27 Wochen, Johann Julianen Christianen Rothin, Einwohnerin Tochter, in der Nicolaisstraße.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 47 Jahr, Aug. Heinr. Berkenhien, Schneidergeselle, am Grimm. Steinwege.

Ein unehel. Mädchen 1 Jahr, Carolinen Ernestinen, verw. Kitzlerin, Einwohnerin Tochter, in der Johannisgasse.

F r e i t a g.

Eine Frau 87 Jahr, Joh. Gottfried Busch's, Seidenwirkergesellen's Witwe, im Armenhause.

Ein Mann 80 Jahr, Joh. Caspar Koch, Bürger und Einwohner, in der Ritterstraße.

Ein Mann 65 Jahr, Hr. Joh. Gottfr. Handt, Copist bei d. Juristen-Facultät, in d. Schloßgasse.

Eine Frau 60 Jahr, Joh. Gottfr. Lehmann's, Zimmergesell. Witwe, am Petersschießgraben.

Ein Mann 41½ Jahr, Joh. Gottfried Espenbain, Markthelfer, in der Catharinenstraße.

Eine Frau 30 Jahr, Mstr. Carl Pancratus Kirchner's, Bürgers und Schneiders Ehefrau, in der Fleischergasse.

Ein Knabe 7 Jahr, Gottlob Fischer's, Handarbeiters Sohn, im Jacobsspital.



Ein Knabe 5 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Gottfr. Enke's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der  
Fleischergasse.

15 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jacobshospital. 1 aus dem Armenhause.

1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 33.

Vom 23. bis 29. Januar sind getauft:

14 Knaben. 9 Mädchen. — 23 Kinder.

### Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 1sten Februar: die Fee aus Frankreich.

Leipziger ökonomische Societät. Die vierte Monatsversammlung des Winterhalbjahrs wird Mittwoch, den 4. Februar, Nachmittags 4 Uhr, im gewöhnlichen Lokale gehalten werden.  
Das Direktorium.

Anzeige. Hiermit zeige ich einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst an, daß von Sonntag, den 1. Februar, so wie auch Montags, Mittwochs und Freitags, frische Pfannkuchen bei mir zu haben sind.  
Berw. Händel im Ruchengarten.

### Museum, Grimmasche Gasse Nr. 4.

Das Verzeichniß der neuen Bücher, welche im Monat Januar im Umlauf gegeben worden, ist unentgeltlich in der Leihbibliothek daselbst zu haben, welche täglich von 8 Uhr früh bis Abends 8 Uhr offen ist.

Bekanntmachung. Um alle Mißverständnisse auf einmal zu beseitigen, so mache ich hiermit die Bierpreise bekannt; die  $\frac{1}{2}$  Tonne Braunbier kostet 10 Gr., die  $\frac{1}{4}$  Tonne 20 Gr., die  $\frac{1}{2}$  Tonne 1 Thlr. 14 Gr. und 1 Gr. Einschlag, bei der  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Tonne ist der Einschlag schon mit berechnet, und es ist keine meiner Leute berechtigt, weiter etwas zu fordern. Der Preis von ganzen Tonnen und Lagerbier ist noch der gewöhnliche.  
Heinrich Reinwarth.

Hausverkauf. In der besten Meslage der Stadt ist ein vor wenig Jahren neu erbautes Haus, worin bürgerliche Nahrung, Niederlagen und Pferdestall befindlich, und sich auf 14,000 Thlr. verzinsset, für 10,000 Thlr., mit  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu verkaufen, durch G. G. Stoll, Barsußgäßchen Nr. 181.

Zu verkaufen steht eine in ganz gutem Stande befindliche Drehtrolle, bei dem Zimmermann Benß, in Reichels Garten, im alten Hof.

Vermiethung. Burgstraße Nr. 147, ist in der 4ten Etage für künftige Ostern ein kleines Familien-Logis zu vermieten, und im Gewölbe Näheres zu erfahren.

Vermiethung. Vor dem Petersthore, im deutschen Hause, sind von nächste Ostern an 2 Parterre-Stuben nebst 2 Alkoven und Holzraum, mit oder ohne Meubles, zu vermieten; auch ist daselbst ein Stall zu 2 oder 4 Pferden, Heu-, Strohhau und Haserboden, und eine Remise zu 2 Wagen, zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 229 am Barsußpförtchen, sind zu Ostern d. J. zwei kleine Familien-Logis, im Hofe, 2 und 3 Treppen hoch, zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Ein freundliches Logis ist zu Ostern an eine stille Familie zu vermieten, und das Nähere Ritterstraße Nr. 722 zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis. Näheres ist zu erfahren im Schuhmachergäßchen Nr. 603, eine Treppe hoch.





**Vermietung.** In Nr. 467 in der Halleschen Gasse, ist zu Ostern d. J. ein kleines Familien-Logis, 4 Treppen hoch, vorne heraus, zu vermiethen. Das Nähere ist parterre zu erfragen.

**Einladung.** Morgen, den 2. Februar, ist Wurstsuppe nebst Wurst und andern Speisen zu haben; auch ist das Lagerbier ganz fein, wozu ich alle meine Gönner und Freunde ganz ergebenst einlade.  
Burchardt, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

**Verloren.** Am 29. Januar ist entweder auf der Promenade oder auf dem Thomaskirchhofe, ein Armband von Eisenguß, verloren worden. Man bittet den ehrlichen Finder, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung, in der zweiten Etage des Hauses Nr. 414, abzugeben.

\* \* \* Dem Verdienste seine Kronen!

Daß der Schuhmachermeister, Herr Clemens Fleischmann, (wohnhaft im Preußergäßchen Nr. 47, bei dem Speisewirthe Herrn Koss, zwei Treppen hoch), nicht nur als Erfinder und Verfertiger einer unnachahmlichen Stiefelwiche, sondern auch als tüchtiger Arbeiter bestens zu empfehlen sey, bezeugen seine vieljährigen Kunden.  
A — Z.

\* \* \* Zu welchem Zwecke trug bei dem N. B. der dirigirende seine, jederzeit artige —  
L...m....r K. einen Degen?

\* \* \* Heute, Sonntag, den 1. Febr., Mittags: Henne mit Ruschel-Sauce, bei  
H....r.

**Am 1<sup>sten</sup> Februar 1829.**

*Auf des Lebens Blumen-Wegen,  
Mög'st Du Freud' und Wonne schaun;  
Auch des Himmels reichster Segen  
Leite Dich auf Rosen-Au'n!  
Immer lächle Deinen Blicken  
Alles, was Dich kann beglücken.*

A..

**Thorzettel vom 31. Januar.**

<b>Srimma'sches Thor.</b>		u.		Nachmittag.	
Gestern Abend.				Sr. Oberamt. Thiener, a. Wörbzig, in der Bürger- schule 1	
Auf der Dresdner Gilpost: Dem. Fiebiger, von Dresden, b. Theodor, Sr. Rittstr. Rüssing u. Sr. Schmelz, v. Luppe, pass. durch		5		Auf der Berliner Gilpost: Sr. Rfm. Schüller, a. Eberfeld, v. Berlin, im Hotel de Russie 2	
Bormittag.				<b>Kanstädter Thor.</b>	
Die Dresdner reitende Post		6		Gestern Abend.	
Der Dresdner Post-Postwagen		7		Sr. D. Biener, a. Torgau, v. Merseburg, in St. Hamburg 6	
Nachmittag.				Sr. Rfm. Simon, v. hier, v. Frankf. a. M. zur. 12	
Sr. Rector Kohse, v. Stolpen, u. Kaufm. Gro- schopp, v. Dresden, pass. durch		8		Bormittag.	
<b>Halle'sches Thor.</b>		u.		Sr. Cammerath Reikart, v. Frankenhäusen, pas- sirt durch 10	
Gestern Abend.				Sr. Partik. Stehn, v. Weinungen, im Hotel de Saxe 12	
Sr. Rfm. Reißner, a. Kalbe, im golbn. Ring		7		Nachmittag.	
Sr. Commissionair Michael, a. Hamburg, im Ho- tel de Pologne		7		Die Frankfurter reitende Post 4	
Die Magdeburger fahrende Post		10		Die Hamburger reitende Post 4	
Bormittag.				<b>Hospitalthor.</b>	
Auf der Hamburger Gilpost: Sr. Rfm. Woylich, a. London, im Hotel de Russie		2		Gestern Abend.	
Sr. Kaufm. Sengstaß, a. Bremen, im Hotel de Pologne		12		Die Rürnbergger Diligence 8	
				Bormittag.	
				Die Annaberger fahrende Post 7	